

# Kindergarten Wildrose





*Die harmonische Entfaltung von Kindern ist ein natürlicher und darum langsamer Prozess. Unsere Aufgabe ist es, die rechten Bedingungen dafür zu schaffen, aber nicht, den Prozess zu beschleunigen. Bringen wir es als Erwachsene fertig, diese inneren Prozesse nicht durch unsere Ungeduld zu stören, sondern ihnen die nötigen Nährstoffe zu liefern, so lernt das Kind, auf eigenen Füßen zu stehen und nicht sein ganzes Leben lang von äußerer Führung abhängig zu sein.*

*(Rebeca Wild)*

## **Der Kindergarten Wildrose - eine Übersicht**

**Unsere pädagogische Arbeit ist ein echtes **Herzensanliegen!**  
Folgende Schwerpunkte machen unseren Kindergarten zu einem besonderen Ort für natürliches Kindsein:**

- Entfaltungspädagogik in einer vorbereiteten Umgebung
- Tiefgehendes Entwicklungsverständnis
- Bindungsorientierte Begleitung
- Liebevolle Hülle und aufmerksame Pflege
- Achtsamkeit
- Respekt und Annahme
- Freiheit, Halt und Grenzen
- Natürliche Bewegungsentwicklung
- Zeitlassen für individuelles Reifen
- Erfahrungen mit allen Sinnen
- Die magisch-intuitive Weltsicht der Kinder achten
- Rhythmus und Rituale
- Zeit zum Kindsein - Fokus auf wenig verplante Kinderjahre
- Natürliche Reifeprozesse durch bildschirmfreie Kinderjahre
- Entspannte Atmosphäre

## **Rahmen und Merkmale unserer Kindergartengruppe:**

- Überschaubare Gruppengröße
- Eigene, geschützte Bereiche für 2-3jährige und entwicklungs junge Kinder
- offene Ankommenszeit
- individuelle Eingewöhnung
- Rhythmischer Tagesablauf und Jahreszeitenfeste
- Sinnlich ansprechende, gestaltete Umgebung
- Vielfältige Bereiche für freies Spiel
- Großzügige Räumlichkeiten
- Großes natürliches Außengelände mit Kleintieren
- Inklusion für Kinder mit besonderen Bedürfnissen/Behinderungen
- Kindergarten-Gemeinschaft für Groß und Klein

## **Inspirationsquellen, die uns wichtig sind:**

- Montessoripädagogik in der Weiterentwicklung von Rebeca und Mauricio Wild
- Emmi Pikler – freie Bewegungsentwicklung und aufmerksame Pflege
- Hengstenberg-Bewegungspädagogik
- Aspekte aus der Waldorfpädagogik
- Naturpädagogik
- Bindungsforschung und Bedürfnisorientierung (Gordon Neufeld, Jesper Juul, Nicola Schmidt)
- Bildschirmfreie Kinderzeit als Basis für Medienmündigkeit (Paula Bleckmann, Rainer Patzlaff)
- Wissenschaftliche Erkenntnisse (Gerald Hüther, Humberto Maturana u.a.)
- Achtsamkeit und Bewusstseinspflege (Jon Kabat-Zinn, Elsa Gindler, Heinrich Jacoby)
- Gefühle als natürliche Kraft (Vivian Dittmar, Aletha Solter)

# Entfaltungspädagogik im Kindergarten Wildrose

In jedem Kind schlummern von Anfang an einzigartige Entfaltungsmöglichkeiten. Wie können wir dazu beitragen, dass die Erfahrungswelt unserer Kinder zu einem Ort wird, an dem sie sich und ihre Möglichkeiten tiefgehend entfalten können?

Je vollständiger Reifung und Entwicklung geschehen dürfen, desto „ganzer“ können Menschenkinder im Lauf ihres Lebens den wachsenden Herausforderungen dieser Welt begegnen!

Unsere Arbeit basiert auf der Grundannahme, dass Kinder (und auch erwachsene Menschen) sich von Natur aus **von innen gesteuert entwickeln**. Kleine Kinder erforschen ihre Umgebung aus eigenem Antrieb. Sie erproben und üben neue Fertigkeiten mit Lust und Ausdauer, erweitern diese und schreiten so unaufhörlich in ihrer Entwicklung fort. Lernen ist eigentlich ein natürlicher Wachstumsprozess, den wir schützen und geeignet unterstützen wollen.

Damit jedes Kind sich auf seine eigene natürliche Weise entfalten kann, braucht es eine gute Bindung und liebevoll **wahrnehmende Begleitung** durch erwachsene Bezugspersonen.

Kommt ein Kind neu in den Kindergarten, erweitert sich seine Welt um neue Erwachsene, Kinder, Dinge, Umgebungen, Regeln..... eine große Veränderung, die einfühlsames Verständnis braucht.

Die Aufgabe an Eltern und Pädagog\*innen ist an dieser Stelle, gute Bindungsbrücken zu erschaffen, damit das Kind sich sicher weiß in einer neuen Umgebung außerhalb von Zuhause und bisher vertrauten Bereichen. Das bisherige kindliche „Bindungsuniversum“ wird so in den Kindergarten erweitert.

Die Erwachsenen im Kindergarten Wildrose haben die Aufgabe, dass die kindlichen Grundbedürfnisse, insbesondere dasjenige nach liebevoller Zuwendung, unabhängig von seinem Tun befriedigt werden. **Zuverlässig Halt geben**, Kontakt, Wärme und Nähe werden nicht an Bedingungen geknüpft, so dass die Kinder eine sichere Grundlage erleben, um wirklich ihren Interessen und ihrem ganz eigenen Flow nachgehen zu können.

Die Kinder werden stets mit interessierter Anteilnahme begleitet – ohne impulsiv eingreifende Anleitung, Motivierung, Lob und Tadel. Stattdessen ist es die Aufgabe der Erwachsenen, als Orientierungsgeber da zu sein, zu neuen Erfahrungen einzuladen, bei Bedarf liebevolle Unterstützung zu gewähren und bei Problemen oder Konflikten den Zugang zu eigenen Lösungen zu begleiten.

Der Umgang mit den Kindern ist geleitet von **Respekt und Annahme** für das eigene Tempo jedes einzelnen Kindes und für die individuelle Art, seinen „inneren Bauplan“ (Maria Montessori) zu verwirklichen. Dies setzt seitens der Erwachsenen viel Vertrauen in das Entwicklungspotenzial jedes Kindes voraus. Es ist für uns die Aufgabe hinter den Aufgaben, dieses Vertrauen zu pflegen und uns innerhalb des pädagogischen Teams und ebenso im Kontakt mit den Eltern immer wieder gegenseitig darin zu bestärken. Ein **tiefgehendes Entwicklungsverständnis** für die Reifung und Bedürfnisse in dieser Altersstufe bildet die Grundlage für Begleitung, Gestaltung und Reflektion unserer Arbeit.

Junge Kinder durchleben viele Situationen, in denen pflegende Hilfe und Unterstützung durch die Erwachsenen nötig sind. Zusätzlich zum Erschaffen einer **liebvollen Hülle** für die Kinder ist es uns deshalb wichtig, alle pflegenden Handlungen als bewusste Zuwendungssituationen zu gestalten. Wickeln, Waschen, Ankleiden, Essen reichen usw. sind für uns Momente aufmerksamer **Pflege** in kooperativem Kontakt mit dem jeweiligen Kind.

Jedes Kind soll möglichst zuwendungssatt sein dürfen, damit es seinen eigenen Interessen frei und selbstständig nachgehen kann.

Damit das Zusammensein mit den Kindern entspannt sein kann, braucht es von Seiten der Pädagog\*innen eine **achtsame innere Haltung**. Sie arbeiten also nicht nur mit und bei den Kindern, sondern haben auch die Aufgabe, ihre Selbstwahrnehmung bewusst zu pflegen und ihre „Gelassenheitsmuskeln“ zu trainieren. So lernen auch die Erwachsenen beständig durch ihre Erfahrungen und vor allem durch die Kinder, mit denen sie zu tun haben.

Auf diesen Grundlagen ist es die Aufgabe der Erwachsenen, in der Kindergartenumgebung für **klare, verlässliche Regeln und Grenzen** einzustehen, welche für die Orientierung der Kinder, ihr Sicherheitsgefühl und für ein entspanntes Zusammenleben wichtig sind.

Z.B. sich gegenseitig in Frieden zu lassen, zu lernen, dass die benutzten Materialien zurückgestellt werden müssen und dass jedes Kind das Recht hat, ungestört seiner selbst gewählten Tätigkeit nachzugehen.

Unsere Leitlinie ist, dass der Umgang mit Grenzen und ggf. nötigen Konsequenzen losgelöst von Liebesentzug geschieht. So kann jedes Kind jenseits von offenen oder verdeckten Strafen in seinem individuellen Tempo und gemäß seiner persönlichen Verfassung lernen zu kooperieren. Konflikte zwischen Kindern werden von den Erwachsenen so begleitet, dass jedes beteiligte Kind mit seinem Standpunkt respektiert und emotional unterstützt wird, ohne dass der Erwachsene dabei vorweggreifend die Lösung des Problems übernimmt.

Neben dieser haltgebenden und zugleich freilassenden Begleitung durch die Erwachsenen brauchen die Kinder eine räumliche Umgebung, die ihren Entwicklungsbedürfnissen entspricht. Dies ist bei uns eine sogenannte **vorbereitete Umgebung**, die von den Pädagog\*innen des Kindergartens Wildrose liebevoll und bewusst gestaltet wird.

Sämtliche Bereiche der vorbereiteten Umgebung in Haus und Garten sind frei zugänglich und so eingerichtet, das alles von den Kindern selbstständig benutzt werden kann. In allen Bereichen werden sie von Erwachsenen bei ihrem Tun mit aufmerksamer Präsenz begleitet.

Die Gestaltung der Umgebung orientiert sich an den Entwicklungsbedürfnissen und -themen der Kinder in diesem Alter:

- Sinnes- und Bewegungserfahrung
- Erlebnisraum für Phantasie und magisches Denken
- Ich-Bezogenheit als Reifungsschutzraum
- Gefühle fühlen und emotionales Erleben
- Rhythmische Zeitstrukturen
- freies Spiel
- Nachahmung und Gemeinschaftserleben
- Sprachentfaltung
- praktisches Gestalten mit den Händen,
- Sinneserfahrungen (ein)ordnen mit Montessorimaterialien
- Kennenlernen der Kulturtechniken: Buchstaben und Zahlen mit allen Sinnen begreifen und be-handeln

Das **naturnahe Außengelände** mit Kaninchen- und Meerschweinchengehege, Feuerstelle, Sandkasten, Wassertischen, Kletterbäumen, Schaukelseil, Balancierlandschaft usw. ermöglicht reichhaltige und ganzheitliche Sinnes- und Bewegungserlebnisse in einer waldähnlichen Stadtoase.

Die Erwachsenen bereiten jeden Tag **Angebote für Aktivitäten** vor, die innerhalb der rhythmischen Tagesstruktur zu gemeinsamem Tun und Erleben einladen.

Im Kindergarten Wildrose haben wir das Anliegen, in dieser hochfunktionalen Welt das Bewusstsein für die Bedeutung von natürlichem Kindsein wachzuhalten. So dass im Austausch mit den Eltern und durch die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung der Familien untereinander **geschützte Räume für Kindsein** entstehen können. Dazu gehört, trotz des vorherrschenden schnellen Tempos und der Möglichkeitenflut unserer Gesellschaft, Ruheinseln für Kinder zu gestalten und ihnen möglichst viel **unverplante Zeit** zu verschaffen. Des weiteren benötigen Kinder die Jahre der frühen Kindheit für echte, handfeste Erlebnisse und Sinneserfahrungen, um ihre Entwicklung gesund durchlaufen zu können. Daraus ergibt sich das Anliegen, **bildschirmfreie Kinderjahre** zu ermöglichen, damit Nervensystem und Psyche eine stabile Grundlage für den späteren Umgang mit digitalen Medien bekommen.

# Organisatorisches im Kindergarten Wildrose

## Den Kindergarten kennenlernen

Auf der [Webseite](#) finden interessierte Eltern wesentliche Grundinformationen über unseren Kindergarten. Darüber hinaus gibt es dieses Infoheft, das über unser Sekretariat und bei Veranstaltungen erhältlich ist. Bei weiteren Fragen könnt ihr uns gerne eine Mail auf [info@maturanahaus.de](mailto:info@maturanahaus.de) schreiben.

Ein- bis zweimal pro Kindergartenjahr bieten wir öffentliche [Infoveranstaltungen](#) an, die Eltern und Kindern einen Einblick in die vorbereitete Umgebung des Kindergartens und unsere pädagogische Arbeit ermöglichen. Zusätzlich finden [weitere kleine Schnuppertermine bzw. Spielgruppen](#) statt. Aktuelle Termine findet ihr auf [www.maturanahaus.de](http://www.maturanahaus.de).

Wie eingangs erwähnt, ist der Kindergarten Wildrose für uns ein echtes Herzensanliegen. Damit ihr unsere besondere Arbeit kennenlernen und ein Gefühl dafür bekommen könnt, wie wir Kindergarten leben, findet ein etwas ausgedehnteres Aufnahmeverfahren statt, als ihr es vielleicht von anderen Kindergärten kennt.

## Aufnahmeverfahren

- Als interessierte Eltern könnt ihr eure Kinder über das Portal [LittleBird](#) bzw. das Elternportal der Stadt Emmendingen für unseren Kindergarten voranmelden.
- Bei einer [Infoveranstaltung](#) einem [Schnuppertermin](#) oder innerhalb der [Spielgruppe](#) lernen sich Eltern, Kinder und Pädagog\*innen kennen.
- Dann findet ein zweistündiges [Einblickgewinnen](#) (Hospitation von 11h-13h) ohne Kind an einem Kindergartenvormittag statt.
- Als abschließenden Schritt der Anmeldung gibt es das [Aufnahmegespräch](#). Bei diesem Termin konzentrieren wir uns inhaltlich auf euer Kind, dieses steht nämlich neben all den Formalitäten bei uns immer an erster Stelle!

Das Kindergarten-Team freut sich auf euch und eure Kinder!

## **Kindergartengruppe**

Wir können insgesamt zwischen 18 und 22 Kindergartenplätze für 2-6jährige in unseren sehr großzügigen Räumen in der Ramie-Villa und dem Außengelände anbieten.

Im Kindergarten Wildrose gibt es innerhalb der Gruppe eine Untergliederung: Für junge Kinder gibt es eine kleine, behütete Gruppe, für die separate Bereiche in Haus und Garten zur Verfügung stehen. Übergänge hin zur Gruppe der älteren Kinder werden fließend und individuell gestaltet.

Daraus ergibt sich folgende Struktur:

**Knospenkinder** (2-3jährige und entwicklungs junge Kinder) haben einen eigenen Raum und Gartenbereich,

**Blütenkinder** (ab 4) und

**Hagebuttenkinder** (letztes Kindergartenjahr) haben mehrere Räume und den großen Teil des Gartens als ihre Bereiche.

## **Individuelle Eingewöhnung**

Wir gestalten für jedes Kind individuell in Absprache mit den Eltern den Start in unseren Kindergarten, das Vertrautwerden mit den Pädagog\*innen und die Eingewöhnungszeit in die Gruppe.

## **Inklusion**

Auch für Kinder mit Behinderungen, besonderen Bedürfnissen und Verhaltensoriginalität ist unser Kindergarten offen. Je nach Besonderheit des Kindes und Gruppensituation ist es ggf. nötig, dass das Kind zusätzliche Begleitung/Integrationshilfe erhält.

## **Öffnungszeiten**

Der Kindergarten Wildrose ist für die Kindergartenkinder jeden Vormittag von 8.15 Uhr bis 14.15 Uhr geöffnet. Die Anfangszeit ist gleitend, die Abholzeit am Ende des Vormittags findet für alle gleichzeitig statt, entweder am Ende oder ca. eine Stunde früher.

Unser Kindergarten macht Ferienpausen in Anlehnung an die allgemeinen Schulferien und bietet drei Wochen im Jahr Ferienbetreuung an.

## **Zeitrhythmus**

Während der Vormittage im Kindergarten gibt es täglich wiederkehrende Zeiten, die in den beiden Altersgruppen etwas voneinander abweichen.

Der wiederkehrende Rhythmus der Angebotszeiten strukturiert jeden Vormittag und gibt jedem Kind in dieser Altersstufe Orientierung und Halt in seinem „unendlichen“ Zeitgefühl.

## **Tagesablauf für die Blüten- und Hagebuttenkinder:**

8:15 Beginn der Kindergartenzeit

9:15 Frühstückszeit

11:00 Angebotszeit

12.30 gemeinsamer Abschlusskreis, danach erste Abholzeit

14.00 Abholzeit für die „Mittagskinder“

14.15 Ende der Kindergartenzeit

Der Tag ist eingerahmt von der Frühstückszeit am Morgen, bei der den Kindern ein liebevoll gestalteter Rahmen zum gemeinsam Essen angeboten wird, und dem Abschlusskreis, bei dem sich vor der ersten Abholzeit alle treffen.

Bei den Angebotszeiten gibt es für die Kinder die Möglichkeit, an einer Gruppenaktivität mit wechselnden Inhalten teilzunehmen, bei Liedern, Tänzen, Reimen, Fingerspielen, frei erzählten Geschichten, Bastel- und Handarbeit, Back und Kochangeboten usw. mitzumachen oder einfach nur dabei zu sein. An einzelnen Tagen variiert die Art der Angebote, der grundständige Zeitrhythmus bleibt jedoch immer bestehen und wird bei Bedarf von den Pädagog\*innen weiter entwickelt.

## **Tagesablauf für die Knospenkinder:**

Hier untergliedert sich der Vormittag etwas einfacher als bei den älteren Kindern und hat eine noch stärker ritualisierte Qualität. Frühstückszeit, Angebotszeit und die Gestaltung der Mittagsphase und Ruhezeit sind hier eingebettet in einen Ablauf, bei dem ein Teil des Vormittags für die ganze Gruppe im Haus stattfindet und ein Teil draußen im Garten.

## **Jahreszeitenfeste**

Auch die Rhythmen im Jahreslauf haben als übergeordneter Rahmen ihren Platz in unserem Kindergarten. Die Jahreszeiten und die dazugehörigen Feste sind sowohl während der Kindergartenvormittage als auch bei weiteren Terminen Gelegenheiten, bei denen Kinder, Eltern und das Kindergartenteam zusammen erleben, gestalten und feiern können.

## Elternabende und co.

Dreimal im Jahr finden Elternabende für alle Familien statt zu pädagogischen Themen und allem, was anliegt rund um den Kindergartenalltag. Darüber hinaus gibt es zwei organisatorische Elternversammlungen im Jahr (siehe unten).

Einmal im Jahr findet ein Pädagogischer Tag statt, an dem jede Familie mindestens einmal während ihrer Zeit im Kindergarten teilnimmt und sich einbringt. Dies geschieht sinnvollerweise zu Beginn der Kindergartenzeit des Kindes.

Wir freuen uns auf eure aktive Teilnahme und einen guten Austausch!

## Elterngespräche

Einmal im Jahr und nach Bedarf finden Elterngespräche für jedes Kind statt. Ihr Eltern seid außerdem herzlich eingeladen im Kindergarten zu hospitieren und so einen Eindruck von eurem Kind während der Kindergartenvormittage zu gewinnen.

## Kosten

	Niedriges Einkommen	Mittleres Einkommen	Höheres Einkommen
Monatlicher Förderbeitrag pro Familie gestaffelt nach Einkommen	35 EUR	55 EUR	95 EUR
Monatlicher Kindergartenbeitrag (ab 3jähriges Kind)	200 EUR		
Monatlicher Kindergartenbeitrag (2jähriges Kind)	380 EUR		
Ermäßigung für Geschwisterkinder	Der monatliche Kindergartenbeitrag für jedes weitere Kind einer Familie ermäßigt sich um je 40 EUR (Beispiel: 1. Kind 200, 2. Kind 160, 3. Kind 120).		
Pflicht zur Elternmitarbeit in einer der Arbeitsgruppen	4 Stunden monatlich pro Familie, Fehlstundenausgleich: 20 EUR/Stunde (nach halbjährlicher Abrechnung)		
Unterstützung für einkommensschwache Familien	Das zuständige Jugendamt übernimmt auf Antrag der Erziehungsberechtigten den Teilnahmebeitrag (Kindergartenbeitrag).		



## **Elternmitarbeit**

Eine gute Kindergarten-Gemeinschaft lebt vom Einsatz und der Gestaltungsfreude aller Beteiligten. Neben dem freiwilligen Engagement gibt es bei uns einen Anteil verpflichtender Elternmitarbeit, den die Eltern je nach Neigung und Kenntnissen in verschiedenen Arbeitsgruppen einbringen, z.B. in den Bereichen Gartenpflege, handwerkliche Arbeiten in Haus und Garten, Raumpflege, Mithilfe in der Verwaltung.

Für nicht erbrachte Stunden gibt es einen finanziellen Ausgleich, der es dem Trägerverein teilweise ermöglicht, die für die Aufrechterhaltung des Betriebs zahlreich anfallenden Aufgaben in anderer Form zu bewältigen.

Die Elternmitarbeit in den Arbeitsgruppen wird überwiegend von unserem Haus&Hofmeister koordiniert, zweimal im Jahr findet eine Elternversammlung zusammen mit ihm, dem Vorstand und Vertretern des Kindergartenteams statt.

## **Trägerverein**

Der Kindergarten Wildrose gedeiht auf mehr als zwanzig Jahren Erfahrung mit achtsamer Begleitung von Kindern. Es gab zunächst mehrere Jahre den KinderRaum Hochburg e.V., dann 19 Jahre lang das Maturanahaus Emmendingen – Kindergarten und Schule für freie Entfaltung. Unser Kindergarten trägt mittlerweile den Namen Wildrose, Trägerverein ist weiterhin der Maturanahaus Emmendingen e.V., der 2004 von Nadja Robina Limanski und Benjamin Aaron Herre gegründet wurde, die beide aktive Vorstände des Vereins sind.

Alle Eltern, die in den Kindergarten Wildrose kommen, werden Fördermitglieder des Vereins. Der Förderbeitrag ist nach Einkommen gestaffelt, jede Familie stuft sich eigenverantwortlich ein. Dieser Beitrag, der steuerlich als Spende geltend gemacht werden kann, ermöglicht dem Verein den Erhalt und die Verwaltung der Villa und des Grundstücks.

Im Jahr 2009 hatten sich die damalige Elternschaft, der Verein und die GLS Bank mit großem Engagement auf ein Konzept geeinigt, das den Erwerb der denkmalgeschützten Ramie-Villa möglich machte. Durch private Darlehen, Einlagen und Spenden der Eltern und ihrer Familien und Freundeskreise gelang es, den notwendigen Eigenkapitalanteil aufzubringen. Der Förderbeitrag führt die bereits zu einem Großteil getilgte Finanzierung weiter und hilft beim ständigen Erhalt des Anwesens.

**Wildrose** - sie wächst, blüht und trägt Hagebutten direkt vor unserer Eingangstür. Zudem steht Wildrose für Erinnerung und Dank an Rebeca und Mauricio Wild, die in Ecuador den Pesta (Kindergarten und freie Schule) gegründet und viele Jahre Kurse in Europa gegeben haben. Die Wilds waren damals maßgeblich daran beteiligt, dass sich Eltern auf den Weg gemacht haben, auf achtsame Weise mit ihren Kindern zu wachsen und geeignete Entwicklungs- und Lernumgebungen für Kinder zu gestalten. Daraus haben sich Orte wie dieser entwickelt, unser Kindergarten Wildrose.



## **Kontakt**

MATURANAHAUS Emmendingen e.V.  
Kindergarten Wildrose  
Oberlin-Weg 10-12 • 79312 Emmendingen  
Tel: (07641) 913600 • Fax: (07641) 913601  
Mail: [info@maturanahaus.de](mailto:info@maturanahaus.de) • Web: [www.maturanahaus.de](http://www.maturanahaus.de)

Text: © 2023 MATURANAHAUS Emmendingen e.V.  
Robina Limanski  
Titelbild: Robina Limanski, Fotos: MATURANAHAUS Emmendingen

